

Ausstellungsprojekt Sigismundkapelle im Thon-Dittmer-Palais
präsentiert unter dem Jahresmotto „unbekannte grÖße“



Simone Kessler

DIANA

Vernissage am 29. 3. um 19.30 Uhr
mit einführenden Worten der Künstlergruppe „Freie Klasse“.

„(...) das Schöne ist nichts als des Schrecklichen Anfang, den wir noch grade ertragen (...).“
R. M. Rilke

Was uns Angst macht: das ist das Andere. Das, was im Finstern lauert, was von draußen kommt, fremd ist. Wenn wir schon mit Unsicherheiten leben müssen, ist das die einzige Sicherheit, die wir haben: das Bedrohliche vom Harmlosen unterscheiden zu können. Die Gefahr zu benennen, zu lokalisieren, abzusondern. Das Gute hat seinen Platz und das Böse hat seinen Platz, und solange wir wissen, wo die Fronten verlaufen, scheinen die Dinge geordnet und berechenbar. Nur manchmal brechen Zweifel in unsere Gewissheiten. Dann wird es unheimlich. Simone Kesslers Installation „Diana“ spielt genau mit diesem Riss ins Vertraute: ein schreckstarres Reh im grellen Aufblendlicht, den Kopf abgewandt, festgefroren im Moment zwischen noch möglicher Rettung und schon unabwendbarer Katastrophe. Doch die Klarheit des Bildes kippt, sobald wir nähertreten, um das Tier von vorne zu sehen. Nichts ist, was es auf den ersten Blick scheint. Lebewesen oder Apparat? Jäger oder Gejagte? Täter oder Opfer? Das wird zu einer Frage der Perspektive. Und das Beunruhigende ist: dass man sich den Schrecken nicht durch Flucht vom Leib halten kann, weil er als unsere andere Seite immer schon da ist. Was uns Angst macht: das sind wir selbst.

Simone Kessler, *1985 in Regensburg, studiert seit 2006 an der Akademie der Bildenden Künste München in der Klasse von Stephan Huber. 2011 studierte sie ein Jahr in der Faculdade de Belas-Artes Lisboa in Portugal.

Kontakt: www.simonekessler.de

Ausstellungsdauer: 30. März bis 28. April 2012

Sigismundkapelle im Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8, 93047 Regensburg

Öffnungszeiten: Mi-Fr: 17:00-19:00 Uhr, Sa: 11:00-16:00 Uhr

Ein Projekt der Volkshochschule der Stadt Regensburg
www.regensburg.de/sigismundkapelle

Mit freundlicher Unterstützung von Imanic | Kunst & Visuelle Kommunikation